



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Sören Pellmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Kerstin Griese

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin

TEL +49 30 18 527-1070

FAX +49 30 18 527-2479

E-MAIL buero.griese@bmas.bund.de

Berlin, 18. April 2018

Schriftliche Frage im April 2018
Arbeitsnummer 078

Sehr geehrter Herr Kollege,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Griese

Schriftliche Frage im April 2018

Arbeitsnummer 078

Frage Nr. 078:

Wann wird das Projekt „AuVschwung“, welches sich in einer Modellphase im Rahmen des Programms der Bundesregierung zur „intensivierten Eingliederung und Beratung von schwerbehinderten Menschen“ befindet, evaluiert (<https://www.auvschwung.de/>) und beabsichtigt die Bundesregierung, dieses über den 31. Mai 2019 weiterzuführen?

Antwort:

Das Projekt „AuVschwung (Aktivierung und Vermittlung schwerbehinderter Menschen und nachhaltige gesellschaftliche Inklusion)“ ist ein Projekt, das im Rahmen des von der Bundesregierung aufgelegten Förderprogramms zur intensivierten Eingliederung und Beratung von schwerbehinderten Menschen durchgeführt wird. In insgesamt 59 Projekten werden unterschiedliche neue Wege zur beruflichen Integration erprobt.

Eine das Projekt "AuVschwung" begleitende wissenschaftliche Evaluation durch externe Experten ist nicht vorgesehen. Eine regelmäßige Erfolgskontrolle des Projektes erfolgt bereits durch die Erfassung, Auswertung und Diskussion verschiedener Daten durch die Projektpartner selbst. Diese interne Evaluation basiert im Wesentlichen auf dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch aller Beteiligten. Beraten und begleitet wird das Projekt ergänzend durch einen Beirat, der bei Bedarf auch steuernd eingreift. Im Rahmen des Projekts werden laufend quantitative und qualitative Daten erhoben, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Projekts sicher zu stellen. Zudem stehen finanzielle Mittel für eine professionelle Aufbereitung der Evaluationsdaten durch externe Experten zur Verfügung. Im Projekt gesammelte Erfahrungen bei der Integration von schwerbehinderten Menschen in den Arbeitsmarkt sollen so gesichert und die Ergebnisse in die Überlegungen zur Einrichtung einer dauerhaften Servicestelle für Menschen mit Behinderungen, Unternehmen und Netzwerkpartner in Leipzig einbezogen werden.

Das Projekt "AuVschwung" wird vom 1. Juni 2016 bis zum 31. Mai 2019 umgesetzt. Die maximale Förderdauer von drei Jahren für Projekte, die innerhalb des Programms der Bundesregierung zur intensivierten Eingliederung und Beratung schwerbehinderter Menschen realisiert werden, ist damit erreicht. Eine Verlängerung des Programms ist nicht vorgesehen. Eine Anschlussförderung des Projekts "AuVschwung" kann daher nicht erfolgen.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird zeitnah die Förderrichtlinie für das neue Bundesprogramm rehapro zur Durchführung von Modellvorhaben zur Stärkung der Rehabilitation nach § 11 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch veröffentlichen. Ziel der Modellvorhaben ist es, die Grundsätze „Prävention vor Rehabilitation“ und „Rehabilitation vor Rente“ zu stärken, Erwerbsfähigkeit zu erhalten bzw. wiederherzustellen sowie den Zugang in die Erwerbsminderungsrente und die Eingliederungshilfe bzw. Sozialhilfe nachhaltig zu senken. Dafür sollen innovative Ansätze und Ideen zur Unterstützung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen erprobt sowie die Zusammenarbeit der Akteure in der medizinischen und beruflichen Rehabilitation weiter verbessert werden. Jobcenter und Rentenversicherungsträger können Förderanträge zu innovativen Handlungsansätzen, die bisher noch nicht umgesetzt wurden und zu denen noch keine ausreichenden Erkenntnisse vorliegen, einreichen. Eine Anschlussfinanzierung bereits bestehender Projekte ist demnach nicht möglich. Aufbauend auf den Ergebnissen und Erfahrungen des Projekts "AuVschwung" könnte gegebenenfalls ein inhaltlich neues Modellprojekt im Rahmen des Bundesprogramms rehapro in Betracht kommen.